

Essen, 25. September 2017

Vom Newcomer zum Global Player:

SCHWEISSEN & SCHNEIDEN

Aussteller Novus air sorgt für gute Luftqualität

Eigener Stand anlässlich der Weltleitmesse nach Beteiligung bei den jungen innovativen Unternehmen in 2013

Vor vier Jahren war die damalige Novus Verfahrenstechnik GmbH als junges innovatives Unternehmen am Gemeinschaftsstand der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN vertreten. Vom 25. bis 29. September 2017 präsentiert sich der mittlerweile als Novus air firmierende Spezialist im Bereich der Absaug- und Entstaubungsanlagen im Rahmen der diesjährigen Messelaufzeit mit einem neuen Auftritt und Innovationen am eigenen Stand. Die von Novus entwickelten Filtertürme, 2013 noch eine Marktneuheit, haben sich zwischenzeitlich branchenübergreifend über die deutschen Landesgrenzen hinaus etabliert. Die Teilnahme an dem geförderten Gemeinschaftsstand auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN habe sich als ein erfolgreicher Meilenstein innerhalb der eigenen Marketingstrategie erwiesen. Über 500 weltweit ausgelieferte Anlagen sorgen heute bei den Kunden für gute Luft. Novus air ist auf dem Gebiet der Filtertürme Marktführer. Die derzeitige Marktsituation ist gut. Damals ein Newcomer, hat das Unternehmen heute Partner in Europa, Indien, Südafrika und neuerdings in den USA. Jungen Unternehmen und Tüftlern mit innovativen Ideen oder Produktlösungen, die am Markt wahrgenommen werden wollen, möchte Novus air Mut machen, am Gemeinschaftsstand teilzunehmen. „Auf der Messe trafen wir spätere Kunden und Partner“, wie Yvonne Drabner schildert, Gesellschafterin von Novus air.

„Durch unsere Kompetenz in industrieller Luftfiltration und Wärmerückgewinnung steigern wir die Effizienz von Unternehmen weltweit, eröffnen neues Potenzial zur Kostensenkung und schonen die Umwelt“, so Drabner weiter. Das haben immer mehr Unternehmen von Konzernkunden bis zu mittelständischen Betrieben erkannt.



25.–29.09.2017
ZU GAST IN DÜSSELDORF
WELCOMED AS GUEST IN DÜSSELDORF



MESSE ESSEN GmbH
Messehaus West Norbertstraße
Postfach 100165
45001 Essen | Germany
Presse-Kontakt | Press Contact
Marion Tarasberg
Fon + 49.(0)201. 72 44-432
marion.tarasberg@messe-essen.de
Presse-Assistenz | Press Assistance
Claudia Brügger
Fon + 49.(0)201. 72 44-244
Fax + 49.(0)201. 72 44-249
presse@messe-essen.de
Presse-Fotoservice
Press Photo Service
Rainer Schimm
Fon + 49.(0)201. 72 44-247
rainer.schimm@messe-essen.de



Kooperationspartner
Cooperation Partner
DVS – Deutscher Verband für
Schweißen
und verwandte Verfahren e. V.
DVS – German Welding Society
Aachener Straße 172
40223 Düsseldorf
Germany
Fon + 49.(0)211. 1591-0
Fax + 49.(0)211. 1591-200
info@dvs-hg.de

www.messe-essen.de
www.schweissen-schneiden.com

Veröffentlichung kostenfrei –
Beleg erbeten
Publication free of charge –
Copy requested

INFORMATION



25.-29.09.2017
ZU GAST IN DÜSSELDORF
WELCOMED AS GUEST IN DÜSSELDORF

Ab Ende 2013 lief das Geschäft für das Unternehmen richtig an. „Zwischendurch hatten wir zwar auch schwierige Zeiten zu meistern. Die haben wir aber erfolgreich dafür genutzt, um uns neu zu fokussieren und auf das zu konzentrieren, was wir wirklich können.“ Der Anspruch des Unternehmens verlangt einen klaren Kundenfokus bei der Forschung und Entwicklung. „Eine gute Luftqualität für Mitarbeiter in einer emissionsreichen Arbeitsumgebung zu erreichen ist unser Ziel. Mit eigener Fertigung am sächsischen Sitz des Unternehmens und einem Netzwerk aus Universitäten und Instituten entwickeln wir die dafür erforderliche nachhaltige Lufttechnologie“, erklärt Jani Mäkelä, leitender Ingenieur und Geschäftsführer von Novus air.

Marktlücke erkannt

Die Produktlösung hat eine Marktlücke geschlossen, denn gerade bei der Nachrüstung von Gebäuden bietet sie einen großen Vorteil: Eine stationäre Anlage erfordert Rohrleitungen, die nachträglich oft nicht mehr oder mit hohem Kostenaufwand installierbar seien. Ein Filterturm hingegen ist flexibel und lässt sich an die Erfordernisse des Kunden anpassen. Denn das Unternehmen versteht sich als Full-Service-Dienstleister einschließlich der Entwicklung. „Wir stellen uns allen Anforderungen, die uns eine Branche oder ein spezieller Schadstoff stellt, und schaffen somit Produkte für eine lebenswerte Welt von morgen“, so Mäkelä, der internationale Produktionstechnik in Dresden studierte. Mit seinem Team entwickelte der in Finnland geborene Ingenieur bereits passgenaue Lösungen für viele Branchen und Unternehmen aller Größen. Für Schweißarbeitsplätze gibt es etwa Grenzwerte für den gefährlichen alveolengängigen Staub (A-Staub). Der Gesetzgeber hat diese 2014 verschärft. Bis zum 31. Dezember 2018 gilt eine Übergangsfrist. Auch für die verschärfte ATEX-Richtlinien (2014/34/EU) hat Novus air mit „zero atex deduster“ eine Lösung zur explosionsfreien Absaugung geschaffen. Das Unternehmen ist ab dem 25. September auf der Weltleitmesse im Themenbereich Arbeitsschutz in Halle 11, Stand 11B40 vertreten.

Weitere Informationen gibt es auf www.schweissen-schneiden.com und im [Ausstellerprofil Novus air](#)